



Jahresabschluss 2013
Fielmann Aktiengesellschaft

fielmann

Jahresabschluss Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2013

Inhalt

Fielmann Aktiengesellschaft Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013

-
- | | |
|----|---|
| 2 | Bericht des Aufsichtsrats |
| 4 | Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2013 |
| 24 | Bilanz zum 31. 12. 2013 |
| 25 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2013 |

Anhang

Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2013

-
- | | |
|----|--|
| 26 | Allgemeine Angaben |
| 28 | Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2013 |
| 30 | Erläuterungen zum Jahresabschluss |
| 46 | Anteilsbesitz zum 31. 12. 2013 |
| 61 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |

Bericht des Aufsichtsrats



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2013 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik sowie der Risikoeinschätzung befasst. Die vom Vorstand erarbeitete Unternehmensplanung 2014 und die mittelfristige Planung bis 2016 hat er eingehend erörtert und in Form einer Rahmenplanung verabschiedet. Darüber

hinaus gab es zwischen den Sitzungen bei wichtigen Anlässen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat insgesamt viermal getagt. Von den Arbeitnehmervertretern konnte ein Aufsichtsratsmitglied krankheitsbedingt nur an einer Sitzung teilnehmen. Insgesamt lag die Anwesenheitsquote der Mitglieder des Aufsichtsrates bei 91 Prozent, die der Vorstandsmitglieder bei 100 Prozent.

Von besonderer Bedeutung waren in den Sitzungen des Aufsichtsrats insbesondere folgende Themen:

Schwerpunkt der Sitzung vom 14. März 2013 war die Berichterstattung durch Herrn Wirtschaftsprüfer Dr. Roser, der im Rahmen der entsprechenden Überwachungsfunktion des Aufsichtsrates mit der Prüfung des Risiko-Management-Systems, des Aufbaus und der Funktion des internen Kontrollsystems sowie des internen Revisionsystems beauftragt war. Die Prüfung erfolgte am Beispiel der Organisationsbereiche Treasury und Personal. Die Prüfungsfeststellungen wurden im Aufsichtsrat intensiv erörtert. Ein weiteres Thema, über das eingehend berichtet und diskutiert wurde, war der Stand und die weitere Entwicklung des Projekts „ZenIT“. Dieses hat zum Ziel, die administrativen Prozesse im Rahmen der Kundenberatung mit Hilfe von IT noch effizienter zu gestalten. Des Weiteren wurden das aggressive Werbeumfeld und die Antworten von Fielmann auf die entsprechenden Aktionen und Kampagnen der Wettbewerber thematisiert. Der Aufsichtsrat billigte zudem nach Erörterung die Erklärung zur Unter-

nehmensführung und die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

In der Bilanzsitzung am 11. April 2013 berichtete der Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH, vertreten durch Herrn Wirtschaftsprüfer Dinter und Frau Wirtschaftsprüferin Deutsch, ausführlich über den Ablauf und die Prüfungsschwerpunkte der Abschlussprüfung 2012 sowie über die Prüfungsergebnisse. Zugleich wurden Prüfungsschwerpunkte für 2013 vorgeschlagen und diese im Einzelnen erörtert. Weitere Gegenstände der Sitzung waren der regelmäßige Bericht des Vorstands zum Risiko-Management-System sowie das Thema Compliance.

In seiner Sitzung im Anschluss an die Hauptversammlung am 11. Juli 2013 hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen einer Nachbetrachtung mit dem Ablauf der Hauptversammlung und den Inhalten der Redebeiträge befasst. Wie schon im Vorjahr wurde dabei auch ausführlich das Thema Frauen in Führungspositionen bei Fielmann erörtert, wobei die Meinung vorherrschte, dass Fielmann die berufliche Weiterbildung von Frauen erfolgreich unterstützt in einem Umfang, der gesellschaftspolitischen Anforderungen Rechnung trägt.

Den Schwerpunkt in der Sitzung vom 28. November 2013 bildete die Erörterung und Verabschiedung der Unternehmensplanung 2014 und der Rahmenplanung bis 2016. Herr Marc Fielmann berichtete als Gast dem Aufsichtsrat über den Geschäftsbereich Kontaktlinsen und die Entwicklungen im Online-Handel. Weitere Themen waren der Geschäftsbereich Hörgeräte, die Personalentwicklung und die Kundenzufriedenheit. Der Vorstand berich-

tete außerdem eingehend über das Projekt ZEBLO, das die zentrale Bevorratung und Logistik zum Gegenstand hat.

Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2013 zweimal. Gegenstand der Sitzung am 13. März 2013 war die Verlängerung der Bestellung der Vorstandsmitglieder Georg Alexander Zeiss und Dr. Stefan Thies bis zum 30. Juni 2016 und die entsprechende Verlängerung deren Dienstverträge, wobei die Angemessenheit der Konditionen erneut überprüft wurde. Wie vom Personalausschuss empfohlen, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am Folgetag die Verlängerung der Vorstandsbestellungen und die Fortführung der Dienstverträge von Herrn Dr. Stefan Thies und Herrn Georg Alexander Zeiss zu unveränderten Konditionen bis zum 30. Juni 2016 beschlossen. Beide Vorstandsmitglieder haben die Verlängerung der Bestellung und des jeweiligen Dienstvertrages angenommen. In der Sitzung am 27. November 2013 wurde geprüft, ob die Vorstandsvergütungen mit dem aktuellen Corporate Governance Kodex im Einklang stehen, und generell das Thema der sachgerechten Anknüpfungspunkte (Parameter) für die Bemessung des variablen Bestandteils der Vorstandsvergütung diskutiert.

Der sogenannte Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz sowie der Nominierungsausschuss für die Erarbeitung von Kandidatenvorschlägen für die Wahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat hatten keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann AG hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jähr-

lich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus, besteht für alle Aufsichtsratsmitglieder die Möglichkeit, sich zuvor intensiv über Prüfungsinhalte und Ergebnisse in einem Diskussionsforum unter Beteiligung des Finanzvorstands und erforderlichenfalls des Abschlussprüfers zu informieren, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben. Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2013 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Potenzielle Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern sind im Geschäftsjahr 2013 nicht aufgetreten. Es hat auch keinerlei Hinweise für solche gegeben.

Der Jahresabschluss der Fielmann AG und der gem. § 315a HGB auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann AG und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der Bilanzsitzung am 9. April 2014 in Gegenwart des Wirtschaftsprüfers Herrn Gerald Reiher und der Wirtschaftsprüferin Frau Angelika Deutsch, die über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung berichteten, eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Auf-

sichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist, und sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung angeschlossen.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2013 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch im Sinne des Gesetzes war. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 10. April 2014 den Bericht des Vorstands geprüft und den hierzu erstellten Prüfungsbericht des Abschlussprüfers mit seinem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zur Kenntnis genommen. Gegen die Berichterstattung von Vorstand und Abschlussprüfer haben sich seitens des Aufsichtsrats keine Bedenken ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 10. April 2014

Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht für die Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2013

Fielmann Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 23 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss wurde nach denselben Vorschriften wie im Vorjahr erstellt. Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2013 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Deutschland Nach einem unter anderem wetterbedingt schwachen ersten Quartal entwickelte sich die deutsche Wirtschaft im Laufe des Jahres zunehmend positiv. Die Industrieproduktion nahm leicht zu, die Produktion im Baugewerbe stieg deutlich.

Insgesamt verzeichnete Deutschland für 2013 eine Zunahme des realen Bruttoinlandsprodukts um 0,4 Prozent gegenüber 0,7 Prozent im Jahr 2012. Die Ausfuhren erhöhten sich auf Jahressicht um 0,8 Prozent (Vorjahr: 3,7 Prozent). Die Investitionen in Maschinen und Anlagen fielen um -2,4 Prozent (Vorjahr: -4,8 Prozent). Die privaten Konsumausgaben erhöhten sich im Berichtszeitraum real um 0,9 Prozent (Vorjahr: 0,6 Prozent), der staatliche Konsum um 0,7 Prozent (Vorjahr: 1,4 Prozent).

Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 1,5 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Der Handel verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzzanstieg um real 0,1 Prozent (Vorjahr: Rückgang -0,3 Prozent). Im vierten Quartal 2013 hatten nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes rund 42,2 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland. Im Vergleich zum vierten Quartal 2012 wuchs die Zahl der Erwerbstätigen um 243.000 Personen oder um 0,6 Prozent auf einen neuen Höchststand. Die Zahl der Arbeitslosen stieg im Jahresdurchschnitt um 53.000 auf durchschnittlich 2,95 Millionen (Vorjahr: 2,90 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 6,9 Prozent (Vorjahr: 6,8 Prozent).

Schweiz Die konjunkturelle Lage in der Schweiz hat sich im Laufe des Jahres weiter verbessert. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent). Positive Wachstumsimpulse gingen vom Export und der robusten Binnenkonjunktur aus. Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresmittel 3,2 Prozent (Vorjahr: 2,9 Prozent). Nach dem Eingriff der Schweizer Nationalbank im Jahr 2011 konnte das Wechselkursverhältnis 2013 bei rund 1,2311 CHF gehalten werden (Vorjahr: 1,2053 CHF). Am Jahresende notierte der Schweizer Franken gegenüber dem Euro bei 1,2276 CHF (Vorjahr: 1,2073 CHF). Damit zeigte sich die Schweizer Währung im Jahresverlauf um 2,1 Prozent schwächer als im Jahr 2012.

Österreich Für die österreichische Wirtschaft war 2013 ein schwieriges Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt stieg real um 0,3 Prozent (Vorjahr: 0,9 Prozent). Die Arbeitslosenquote betrug im Jahresdurchschnitt 7,6 Prozent (Vorjahr: 7,0 Prozent). Die Inlandsnachfrage, der private Konsum sowie die Anlageinvestitionen stagnierten auf Vorjahresniveau. Die Inflation lag aufgrund von starken Preissteigerungen insbesondere für Wohnen und Nahrungsmittel bei 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,4 Prozent), der private Konsum sank real um -0,1 Prozent (Vorjahr: Anstieg +0,5 Prozent).

Polen Das Bruttoinlandsprodukt in Polen wuchs im Berichtsjahr um 1,5 Prozent nach 2,0 Prozent im Vorjahr. Polen befindet sich weiterhin in einer Aufschwungphase, insbesondere gestützt durch den Export und den Konsum. Das noch immer hohe Mietniveau bei Einzelhandelsflächen führt bei vielen Centern zu anhaltenden Leerständen und zum Rückzug von international tätigen Einzelhändlern. Vereinzelt ist eine Absenkung des Mietniveaus bei Neuvermietungen zu erkennen. Die Arbeitslosenquote lag am Jahresende bei 10,1 Prozent (Vorjahr: 10,6 Prozent). Das Wechselkursverhältnis zwischen Zloty und Euro stabilisierte sich im Geschäftsjahr 2013. Auf Jahressicht stieg der Wert des Zloty gegenüber dem Euro um lediglich 1,9 Prozent.

Osteuropa Die Wirtschaftsleistung der Ukraine ist 2013 um -0,5 Prozent gesunken (Vorjahr: Anstieg +0,2 Prozent). Infolge politischer Unruhen fiel die Währung im laufenden Geschäftsjahr 2014 auf ein Rekordtief. Für das laufende Geschäftsjahr ist eine gesamtwirtschaftliche Prognose aufgrund der aktuellen politischen Entwicklung nicht möglich.

Weißrussland hat weiterhin mit hohen Defiziten im Staatshaushalt und im internationalen Warenhandel zu kämpfen. Die Währung konnte sich 2013 auf niedrigem Niveau stabilisieren. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nach Regierungsangaben um 2,1 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent).

Der Markt Der Zentralverband der Augenoptiker gab den Absatz der stationären augenoptischen Branche, einschließlich Fielmann, in Deutschland für 2013 mit unverändert 11,3 Millionen Brillen an. Der entsprechende Gesamtumsatz der augenoptischen Branche belief sich laut Zentralverband auf 5,3 Milliarden € (Vorjahr: 5,2 Milliarden €). Der Gesamtumsatz der Branche inkl. Onlinehandel wird lt. ZVA auf 5,4 Milliarden € geschätzt. Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag gemäß Zentralverband zum Ende des Berichtszeitraums bei 12.000 (Vorjahr: 12.030 Geschäfte).

Die augenoptische Branche in Deutschland ist stark zersplittert. Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als 600 Brillen, Fielmann im Mittel pro Niederlassung mehr als 10.000.

Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2013 bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 1,8 Millionen € Umsatz, in Österreich 2,6 Millionen €, in der Schweiz 5,0 Millionen €. Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag bei 1,1 Milliarden CHF. Die Schweiz zählte unverändert 1.100 augenoptische Fachgeschäfte. In Österreich schätzen wir den Absatz unverändert auf 1,3 Millionen Brillen. Der Umsatz lag auf Vorjahresniveau. Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte beläuft sich unverändert auf 1.140.

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118 a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörgeräteakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Günther Fielmann oder gemeinschaftlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei neben Funktionen wie Buchhaltung und Personalbetreuung für deutsche und luxemburgische Niederlassungen um Dienstleistungen wie die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, dem Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit die bedeutsamsten finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung. Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft.

Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen. Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 10,0 Prozent auf 333,5 Millionen € (Vorjahr: 303,2 Millionen €), hierzu hat die weitere Zentralisierung des Einkaufs und die direkte Belieferung der Niederlassung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow erheblich beigetragen. Das Beteiligungsergebnis stieg infolge der sehr positiven Entwicklung der Tochtergesellschaften um 10,6 Prozent auf 132,9 Millionen € (Vorjahr: 120,1 Millionen €).

Die Aufwendungen für Personal stiegen absolut um 4,4 Prozent auf 49,6 Millionen € (Vorjahr: 47,5 Millionen €). Grund hierfür ist im Wesentlichen der Anstieg der Mitarbeiterzahl um 3,4 Prozent auf 708 (Vorjahr: 685 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Der Gewinn vor Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 164,8 Millionen €, lag damit um 10,6 Prozent über Vorjahr (Vorjahr: 149,0 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 8,0 Prozent auf 136,6 Millionen € (Vorjahr: 126,5 Millionen €).

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Trotz der um 8,0 Prozent erhöhten Ausschüttung der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 im Juli 2013 beträgt das Finanzvermögen 299,6 Millionen € (Vorjahr: 272,0 Millionen €). Hierbei sind Schuldscheindarlehen in Höhe von 36,7 Millionen €, die in den sonstigen Forderungen ausgewiesen sind, dem Finanzvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft hinzugerechnet. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cashpooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt fast ausschließlich in Festgeldern, kurzfristige Unternehmensanleihen und Schuldscheindarlehen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Anstieg des Zinsergebnisses der Fielmann Aktiengesellschaft um 3,6 Prozent auf 5,8 Millionen € (Vorjahr: 5,6 Millionen €) ist im Wesentlichen auf die höhere durchschnittliche Liquidität zurückzuführen.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 728,8 Millionen € (Vorjahr: 699,6 Millionen €). Das Anlagevermögen wuchs um 1,1 Prozent auf 278,8 Millionen € (Vorjahr: 275,8 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 449,4 Millionen € (Vorjahr: 420,6 Millionen €).

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 77,2 Millionen € (Vorjahr: 75,3 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen reduziert sich damit von 10,8 Prozent auf 10,6 Prozent. Die Abschreibungen beliefen sich auf 6,8 Millionen € (Vorjahr: 7,0 Millionen €). Im Umlaufvermögen stiegen die Vorräte um 13,1 Prozent auf 21,6 Millionen € (Vorjahr: 19,1 Millionen €). Der Anstieg der Vorräte ist Folge der wirtschaftlichen Entwicklung des Gesamtkonzerns sowie der Einbeziehung von weiteren Warengruppen in die zentrale Bewirtschaftung durch das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen im Berichtszeitraum um 6,3 Millionen € auf 98,6 Millionen € (Vorjahr: 92,3 Millionen €).

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt nach Abzug der vorgeschlagenen Dividendenausschüttung 341,1 Millionen € (Vorjahr: 325,8 Millionen €). Dies entspricht einer Quote von 46,8 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr: 46,6 Prozent). Der Anstieg der Bilanzsumme ist im Wesentlichen auf das erhöhte Finanzvermögen zurückzuführen.

Die Rückstellungen betragen 28,5 Millionen € (Vorjahr: 29,4 Millionen €). Der Anstieg von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die im Berichtsjahr entsprechend des ausgeweiteten Wareneinsatzes um 13,9 Prozent auf 31,1 Millionen € (Vorjahr: 27,3 Millionen €) wuchsen, werden weitestgehend durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kompensiert. Die Investitionen der Fielmann Aktiengesellschaft, bereinigt um Finanzanlagen, beliefen sich auf 9,0 Millionen € (Vorjahr: 6,3 Millionen €).

Gesamtaussage des Vorstandes zum Geschäftsverlauf

Der Vorstand beurteilt die Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichtes unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird. Zum Zeitpunkt des Drucktermins stimmten die Erwartungen mit der aktuellen Geschäftsentwicklung überein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Deutschland und der Schweiz. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 15.808 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 15.142) beschäftigt, davon in der Fielmann Aktiengesellschaft 708 (Vorjahr: 685).

Im Geschäftsjahr 2013 wurden durchschnittlich 28 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang mit der Nordakademie, Elmshorn ausgebildet (Vorjahr: 33 Auszubildende). 14,9 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 15,2 Prozent der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an. Mit der Bezuschussung von Betriebssportaktivitäten werden sowohl Teamgeist als auch die körperliche Fitness gefördert.

Plan-Ist-Vergleich 2013 Da über 98 Prozent aller Umsätze mit Gesellschaften des Konzerns abgewickelt werden, ist die Erreichung der Ziele der Fielmann Aktiengesellschaft unmittelbar von denen des Konzerns abhängig.

Die im Ausblick für das Jahr 2013 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich bestätigt.

In Ausbau und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur wurden 2013 insgesamt 47,5 Millionen € investiert (Plan 2013: 48 Millionen €). Im Geschäftsjahr 2013 wurden 8 neue Standorte eröffnet (Plan 2013: 10 Standorte). In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 43,5 Millionen € (Plan 2013: 43 Millionen €), in Österreich auf 1,1 Million € (Plan 2013: 1 Million €), in der Schweiz auf 2,2 Millionen € (Plan 2013: 3 Millionen €) und in Polen auf unter 0,1 Million € (Plan 2013: unter 1 Million €). Wir haben 25,5 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2013: 27 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 5,7 Millionen € (Plan 2013: 6 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur weitere 12,0 Millionen € (Plan 2013: 14 Millionen €). Fielmann investierte im vergangenen Jahr 22,8 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2013: mehr als 20 Millionen €). Die für das Geschäftsjahr 2013 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden erzielt. Fielmann erreichte mit 5 Prozent aller Niederlassungen (Vorjahr: 5 Prozent) 20 Prozent Umsatzmarktanteil (Vorjahr: 19 Prozent) und 51 Prozent Absatzmarktanteil (Vorjahr: 50 Prozent). Der Konzernumsatz stieg erwartungsgemäß um 4,5 Prozent (Plan 2013: Umsatzentwicklung wie in den Vorjahren).

Die Aktionäre partizipierten wie avisiert am Erfolg des Unternehmens durch einen Anstieg der Dividende um 7,4 Prozent von 2,70 € auf 2,90 € bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität (Umsatzrentabilität 17,2 Prozent, Eigenkapitalrentabilität 30,0 Prozent).

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage gewährt. Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit. Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet. Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und dem maximal doppelten Betrag der Ausgangsgröße – d. h. 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme. Erwirtschaftet der Fielmann-Konzern beispielsweise bei unbefriedigenden Werten der Kundenzufriedenheit das gleiche positive Gesamtergebnis wie im Vorjahr, beträgt die Tantieme der einzelnen Vorstände nur noch 70 Prozent der früheren Regelung. Werden bei wirtschaftlich gleicher Entwicklung zugleich hervorragende Werte der Kundenzufriedenheit erreicht, kann die Tantieme insgesamt bis zu 130 Prozent gegenüber der früheren ausschließlich ergebnisbezogenen Regelung betragen.

In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstandes bei 150 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Dr. Thies und Herrn Zeiss) bzw. 200 Prozent (Vorstandsverträge von Herrn Fielmann und Herrn Schmid) festgelegt.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) dargestellt, ebenso Erläuterungen zu einer Abfindungsregelung.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiengattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind dieselben Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Lütjensee, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 30.090.422 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Fielmann Interoptik GmbH & CO. KG, Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2013 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Absatz 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstandes vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Absatz 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2011 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden.

Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlusserklärung abgegeben: „Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2013 nicht vor.“

Nachtragsbericht Wesentliche Ereignisse nach dem 31. Dezember 2013, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft haben könnten, sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts nicht bekannt.

Risikomanagementsystem Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen. Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung kompletieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern mit Ampelsystem für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- Grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- Grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1–3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- Gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3–5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- Gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5–10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)
- Rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern)

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Ad-Hoc-Berichterstattungspflicht. Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter.

Dieses deckt eine Vielzahl einzelner Risiken ab, die wiederum in die folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken
- Konzernleistungs- und Kostenrisiken
- Risiken in den Bereichen:
 - Finanzen
 - Produktion und Logistik
 - Informationstechnologie
 - Personal

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt. Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken; zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Ständige dezentrale und zentrale Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklungen im Internet ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Onlineanbietern für Kontaktlinsen laufend beobachtet und analysiert. Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert, und Maßnahmen zur Begrenzung lassen sich kurzfristig umsetzen.

Das Konsumverhalten wird zunehmend durch neue Medien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Onlinehandel angeboten. Der Internethandel kann die Sehstärke nicht bestimmen, ist auf die vom stationären Augenoptiker ermittelten Werte angewiesen. Größtmöglicher Sehkomfort setzt eine optimale horizontale und vertikale Zentrierung der Gläser voraus. Nur die individuelle Ermittlung der Zentrierdaten gewährleistet, dass die Hauptblickrichtung der Augen durch den optischen Mittelpunkt der Brillengläser verläuft. Die Zentrierung über ein Internetportal ist ein Zufallsprodukt. Ungenaue Daten können zu prismatischen Nebenwirkungen führen, zu Ermüdung, Unwohlsein oder Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern. Für den perfekten Sitz muss die Brille vom Augenoptiker individuell an die Kopfform angepasst werden. Das alles kann der Internetversand nicht leisten, deshalb verkauft Fielmann Korrektionsbrillen nicht per Internet. Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segmentspezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kein Risiko dar, da die augenoptische Branche in allen Segmenten nahezu vollständig dereguliert wurde und Erstattungen von Krankenkassen nur noch in einer für das Unternehmen untergeordneten Bedeutung vorhanden sind. Das Risiko wird daher als niedrig (grün) eingestuft.

Für die Hörsystemversorgung von schwerhörigen Versicherten einer Gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland gilt seit dem 1. November 2013 ein neuer Festbetrag. Der Festbetrag wurde von 421,00 € auf 785,00 € je Ohr inklusive Mehrwertsteuer angehoben. Mit dem neuen Festbetrag wurde gleichzeitig ein neues Versorgungsziel definiert. Gesetzlich Krankenversicherte haben jetzt Anspruch auf eine Versorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet. Durch die neuen Rahmenverträge mit den Gesetzlichen Krankenversicherungen sind die Hörgeräteakustiker verpflichtet, dieses Versorgungsziel bereits zum Nulltarif sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikrisiken) Die eigene Produktion sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Nach DIN ISO 9001 zertifizierte Abläufe sorgen für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren, die gleichbleibend hohe Qualität gewährleistet.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- regelmäßige Kalibrierung von Messgeräten sowie die Wartung von Maschinen, IT-Anlagen und der Kommunikationsinfrastruktur

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für die Fielmann Aktiengesellschaft und den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für die Gesellschaft und den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die Instrumente zur Sicherung dieser finanzwirtschaftlichen Risiken sind in den Erläuterungen zu den jeweiligen Bilanzpositionen im Anhang beschrieben. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital. Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering.

Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen und damit auf das Finanzergebnis. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Marktbeziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Niedrige Zinsen im Euro-Raum sowie eine ausreichende Liquiditätsversorgung durch die Zentralbanken haben 2013 zu einer leichten Stabilisierung an den Finanzmärkten geführt. Von den hohen öffentlichen und privaten Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums gehen jedoch unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Nachdem bereits die Zinsen 2012 sukzessive durch die EZB gesenkt wurden, erreichte das Zinsniveau 2013 einen neuen historischen Tiefststand. Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2013 lediglich 0,25 Prozent.

Der operative Zinsertrag des Fielmann-Konzerns sank in diesem Umfeld um 13,7 Prozent auf 1,8 Millionen € (Vorjahr: 2,1 Mio. €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2013 in Deutschland auf 1,5 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten „Investment Grade“ beschränkt. Aufgrund der auch im Jahr 2014 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert.

Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Anlageisiko, ebenso den derzeitigen Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von bis zu 18 Monaten. Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners sowie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings, dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie. Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Ebenso führt die Begrenzung der Liquiditätsanlage auf Werte mit guter Bonität zu einer Reduzierung des Kreditrisikos. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2013 bestanden finanzielle Vermögenswerte im Konzern in Höhe von 317,8 Millionen € (Vorjahr: 287,1 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogenen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Über 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 10 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYR).

Bei Zahlungen für die Beschaffung von Waren werden zur Begrenzung der Währungsrisiken insbesondere Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu sechs Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der allgemeinen Absicherung des Devisenbedarfs für den Einkauf im Konzern sowie zur Steuerung des Zinsergebnisses. Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichts-währung resultieren oder den Cashflow betreffen, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYR werden auf Grund der jeweiligen geringen Gesamtsumme oder der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert. Zum 31. Dezember 2013 bestanden wie im Vorjahr keine Terminkontrakte, eine Absicherung von US-Dollar fand im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht statt, da sich der US-Dollar im definierten Zielkorridor bewegte (Vorjahr: durchschnittlich 0,8 Mio. USD pro Monat). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Fachkräftebedarf (Personal) Der demographische Wandel wird den Arbeitsmarkt nachhaltig verändern. Bundesweit wird nach Aussage der Bertelsmann Stiftung die Zahl der Personen in der Altersgruppe der 19- bis 24-Jährigen bis zum Jahr 2025 um 1,2 Millionen Menschen zurückgehen. Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von heute 42 Millionen auf circa 38 Millionen im Jahr 2025 sinken. Um Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen und auf Jobmessen

um Fachkräfte der Zukunft. Mehr als 10.000 junge Menschen bewerben sich jährlich um einen beruflichen Start bei Fielmann.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit deutscher Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann achtstellige Beträge in die Ausbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbildungsplätze im vergangenen Jahr um 95 auf 2.874 (Vorjahr: 2.779 Auszubildende). Unsere Ausbildung ist gut; bundesweite Auszeichnungen belegen das. Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Optikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten. Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Chancen Gemäß der aktuellen Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e.V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend als Gleitsichtgläser. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden des traditionellen Wettbewerbers. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Agent und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir selber produzieren und in großen Mengen auch direkt bei Herstellern beziehen, von denen die großen Marken kaufen. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie die modernen und komfortablen Tageslinsen oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum. Innovative Vertriebskonzepte unter Einbeziehung von Online-Bestellungen werden die Kundenbindung erhöhen und weiteres Absatzpotential schaffen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörgeräteabteilungen. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 60.000 Geräte pro Jahr. In Deutschland haben mehr als 6,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörgeräteakustiker), aber nur 2,5 Millionen nutzen ein Hörsystem. Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungsgeräte wird sich die Anzahl der Hörgerätenutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörgerät ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die Auslandsexpansion voran. Die Märkte in Österreich, der Schweiz und den benachbarten Ländern Europas bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Einzelabschlusses sowie des Lageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Nahezu alle Einzelabschlüsse werden in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt. Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Gesellschaften vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Fielmann treibt die Expansion in Deutschland und im benachbarten Ausland voran, dies mit Augenmaß. Mittelfristig werden wir in Deutschland 700 Niederlassungen betreiben und mehr als 7 Millionen Brillen pro Jahr absetzen. In der Schweiz planen wir, in den nächsten Jahren mit 40 Niederlassungen jährlich um 500.000 Brillen abzugeben. In Österreich wollen wir ebenfalls mit 40 Niederlassungen 500.000 Brillen verkaufen. Auch in Polen werden wir unter Beachtung der schwierigen Situation am Immobilienmarkt für Einzelhandelsobjekte weiter expandieren. Mit insgesamt 40 Standorten wollen wir mittelfristig in allen Ballungsgebieten des Landes vertreten sein.

Der Markt der Hörgeräte ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. In den nächsten Jahren will Fielmann die Zahl seiner Hörgeräteabteilungen deutlich ausweiten, wird dann über mehr als 200 Akustik-Einheiten verfügen.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch in unseren ausländischen Niederlassungen. Jahr für Jahr investiert Fielmann mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2014 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2004 hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.484 kontinuierlich jährlich auf jetzt 2.874 erhöht.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur werden wir 2014 rund 53 Millionen € investieren, dies aus Eigenmitteln. In Deutschland planen wir Investitionen in Höhe von 44,3 Millionen €, in Österreich 1,2 Million €, in der Schweiz 6,9 Millionen € und in Polen unter 1 Million €. Wir werden 29,5 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 6,3 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur weitere 17,2 Millionen €.

Fielmann wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote ausweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen. Mit Investitionen in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in neue Niederlassungen und die Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten. Mittelfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillengläsern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Der internationale Währungsfonds erwartet für Deutschland 2014 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,6 Prozent, die Bundesregierung von 1,8 Prozent. Der private Konsum dürfte gemäß einer Prognose der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) auf Vorjahresniveau liegen. Fielmann ist zuversichtlich, seine Marktposition auszubauen.

Da die Fielmann Aktiengesellschaft direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig ist, wirken auch die Erreichung der Ziele des Fielmann Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und sind auf diese übertragbar.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht Wir denken langfristig. Fielmann plant, in diesem und im nächsten Jahr jeweils zehn neue Niederlassungen zu eröffnen. Auch 2014 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiter verfolgen. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile gewinnen. Die hohe Kundenzufriedenheit werden wir auf bestehendem Niveau von über 90 Prozent halten. Die ersten Monate des Jahres 2014 stimmen uns optimistisch. Wir planen einen Absatzanstieg wie im Vorjahr. Aufgrund eines verbesserten Produktmixes wird der Umsatzanstieg leicht höher ausfallen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich entsprechend positiv entwickeln. Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dies bei einer weiterhin für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität.

Eine wesentliche Änderung der Rahmenbedingungen kann zur Anpassung dieser Prognose führen.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	5.397	5.580
II. Sachanlagen	(2)	77.213	75.311
III. Finanzanlagen	(3)	196.175	194.943
		278.785	275.834
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	21.640	19.143
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	164.845	129.467
III. Wertpapiere	(6)	150.955	0
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	111.952	272.003
		449.392	420.613
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	542	499
D. Aktive Latente Steuern	(16)	58	2.648
		728.777	699.594
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	54.600	54.600
Eigene Anteile		-2	-2
Ausgegebenes Kapital		54.598	54.598
II. Kapitalrücklage	(10)	94.058	93.660
III. Gewinnrücklagen	(11)	192.430	177.557
IV. Bilanzgewinn	(12)	121.800	113.400
		462.886	439.215
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	3.352	3.482
C. Rückstellungen	(14)	28.536	29.416
D. Verbindlichkeiten	(15)	234.003	227.481
		265.891	260.379
		728.777	699.594
Haftungsverhältnisse	(17)	204	214

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	Tz. im Anhang	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	333.479	303.244
2. Sonstige betriebliche Erträge	(19)	45.959	47.465
3. Materialaufwand	(20)	-235.581	-214.714
4. Personalaufwand	(21)	-49.630	-47.549
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.788	-6.963
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(22)	-61.337	-58.168
7. Beteiligungsergebnis	(23)	132.852	120.089
8. Zinsergebnis	(24)	5.830	5.619
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		164.784	149.023
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(25)	-28.079	-22.476
11. Sonstige Steuern		-80	-28
12. Jahresüberschuss		136.625	126.519
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		102	31
14. Einstellung in Gewinnrücklagen	(26)	-14.927	-13.150
15. Bilanzgewinn		121.800	113.400

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2013

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2013 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 150 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 150 € bis einschließlich 410 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken wird – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden rätierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 4,88 Prozent auf Basis der 2006 veröffentlichten Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck ermittelt. Gehaltssteigerungen sind mit jährlich 2,00 Prozent und die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt.

Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von 1,1 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2013 ein saldiert ausgewiesener Überhang aktiver latenter Steuern. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2013 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
2. Entgeltlich erworbene Sonstige Rechte	18.636	1.460	2.134	863	18.825
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.076	364	244	-863	333
	22.925	1.824	2.378	0	22.371
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	97.201	43	1.270		95.974
2. Mietereinbauten	11.629	243	82		11.790
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.862	5.595	8.744	500	27.213
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	671	1.260		-500	1.431
	139.363	7.141	10.096	0	136.408
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	198.868	701	69		199.500
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.663	1.448	459		3.652
3. Sonstige Ausleihungen	605		288		317
	202.136	2.149	816	0	203.469
Summe Anlagevermögen	364.424	11.114	13.290	0	362.248

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2013 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	Zu- schreibung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2013 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2012 Tsd. €
1.794	325				2.119	1.094	1.419
15.385	1.409	1.939			14.855	3.970	3.251
166		166				333	910
17.345	1.734	2.105	0	0	16.974	5.397	5.580
31.521	1.542	1.237			31.826	64.148	65.680
10.377	248	82			10.543	1.247	1.252
22.154	3.264	8.592			16.826	10.387	7.708
0					0	1.431	671
64.052	5.054	9.911	0	0	59.195	77.213	75.311
7.193					7.193	192.307	191.675
0					0	3.652	2.663
0			101		101	216	605
7.193	0	0	101	0	7.294	196.175	194.943
88.590	6.788	12.016	101	0	83.463	278.785	275.834

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

Anlagevermögen

I. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Weiterhin wurden Nutzungsrechte in Höhe von Tsd. € 1.094 aktiviert. Diese resultieren aus der Übernahme von Mietverträgen in Zentrumsanlagen. In diesen Objekten betreiben Niederlassungsgesellschaften des Fielmann-Konzerns Ladengeschäfte.

(2) Sachanlagen

Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 49 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Geschäftsjahr hauptsächlich hergestellte Immobilien in Höhe von Tsd. € 43 (Vorjahr: Tsd. € 954). Die Abgänge in dieser Position in Höhe von Tsd. € 33 (Vorjahr: Tsd. € 644) resultieren aus der Veräußerung von zwei Immobilien.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

(3) Finanzanlagen

Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Im Zuge einer Neustrukturierung innerhalb des Fielmann-Konzerns wurden seit 2011 insgesamt 135 Niederlassungsgesellschaften, unter Anwendung des BFH-Urteils vom 3. Februar 2011 – IV R 26/07, BStBl. II 2010, 751 – ertragsteuerlich in die Fielmann Aktiengesellschaft integriert. Damit soll – unter Aufrechterhaltung der zivilrechtlichen Eigenständigkeit – eine steuerliche Konsolidierung ermöglicht werden. Die entsprechenden Niederlassungen wurden von einer offenen Handelsgesellschaft in Kommanditgesellschaften umgewandelt und gelten im Zuge einer steuerlichen Anwartsung als auf die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen.

Einzelheiten finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2013 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 21.640, Vorjahr: Tsd. € 19.143).

(4) Vorräte

Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31. 12. 2013		31. 12. 2012	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.817		1.476	
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	98.623		92.278	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 74.962 (Vorjahr: Tsd. € 71.814)				
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 23.661 (Vorjahr: Tsd. € 20.464)				
Sonstige Vermögensgegenstände	64.405	1.192	35.713	1.559
	164.845	1.192	129.467	1.559

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen hauptsächlich Forderungen aus vier Schuldscheindarlehen (Tsd. € 36.721, Vorjahr: Tsd. € 0). Außerdem bestehen unter anderem Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 4.922, Vorjahr: Tsd. € 11.833) und gegen Kreditkartenunternehmen (Tsd. € 2.200, Vorjahr: Tsd. € 3.080). Die Forderungen an die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 2.395, Vorjahr: Tsd. € 2.664) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörgeräte. Weiterhin sind in dieser Position Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 17.703, Vorjahr: Tsd. € 17.607) enthalten.

Die Veränderung der Forderungen gegen das Finanzamt ergibt sich größtenteils aus der ab dem Jahr 2013 vorgenommenen Saldierung der bescheinigten Ansprüche aus einbehaltener Kapitalertragsteuer auf Ausschüttungen mit den jeweiligen Steuerrückstellungen (Tsd. € 6.117) und den Erstattungen der im Jahr 2013 vorgenommenen Veranlagung zur Gewerbesteuer für die Jahre 2009 und 2010 (Tsd. € 2.804).

Aus dem bis zum Jahr 2001 gültigen Körperschaftsteuer-Anrechnungsverfahren bestand zum 31. Dezember 2006 ein noch nicht genutztes Körperschaftsteuerguthaben in Höhe von Tsd. € 3.609. Durch die in 2011 abgeschlossene Betriebsprüfung für die Jahre 2002 bis 2005 wurde das Guthaben um Tsd. € 524 erhöht und zum 31. Dezember 2006 auf Tsd. € 4.133 endgültig festgesetzt. Der abgezinst verbleibende Anspruch wird in Höhe von Tsd. € 1.623 (Vorjahr: Tsd. € 1.989) zum 31. Dezember 2013

aktiviert. Eine Aufzinsung ist nach Übergang in die ratierliche Auszahlung durch das Finanzamt nicht mehr durchzuführen. Die ratierliche Auszahlung für 2013 in Höhe von Tsd. € 448 wurde vorgenommen.

(6) Wertpapiere

Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und Schuldverschreibungen gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten

Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen Vorauszahlungen für IT-Wartung und -Pflege.

**(9) Gezeichnetes Kapital/
Ausgegebenes Kapital**

Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 Tsd. € 54.600 und ist eingeteilt in 42 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 1.251 eigene Anteile im Wert von Tsd. € 2 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2013 Tsd. € 54.598 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2013	1.234			0,01	1.604
Veränderungen im Geschäftsjahr		88.354		0,21	114.860
			88.337	0,21	114.838
Stand am 31. 12. 2013	1.251			0,01	1.626

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihren verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann Mitarbeitern mit Aktien führt zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei 77,83 €. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von 79,69 € erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung oder Ausgabe von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 398, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 6. Juli 2016 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG:

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg
KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Lütjensee, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE
Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE
Prof. Dr. Günther Fielmann
Marc Fielmann

(10) Kapitalrücklage

Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 398.

(11) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2013	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2013
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	177.557	14.927	-54	192.430

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 14.927 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € -15 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 39.

(12) Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 121.800 (Vorjahr: Tsd. € 113.400) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 136.625 (Vorjahr: Tsd. € 126.519) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 102 (Vorjahr: Tsd. € 31) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 14.927 (Vorjahr: Tsd. € 13.150) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

Zum Bilanzstichtag unterliegt ein Betrag in Höhe von Tsd. € 58 grundsätzlich einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Dieser entfällt ausschließlich auf die in der Bilanz ausgewiesenen aktiven latenten Steuern (Tz. 16). Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

**(13) Sonderposten
mit Rücklageanteil**

Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 3.352 (Vorjahr: Tsd. € 3.482). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2013	31. 12. 2012
	Tsd. €	Tsd. €
Pensionsrückstellungen	4.070	3.736
Steuerrückstellungen	0	2.867
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	10.660	10.355
Rückstellungen im Warenbereich	8.554	8.408
Übrige Rückstellungen	5.252	4.050
	28.536	29.416

Die Veränderung der Steuerrückstellungen zum Berichtsjahr ergibt sich einerseits aus den Nachzahlungen der im Jahr 2013 vorgenommenen Veranlagung zur Körperschaftsteuer für die Jahre 2010 und 2011 (Tsd. € 1.237) und andererseits aus der im Jahr 2013 vorgenommenen nachträglichen Saldierung der Körperschaftsteuer-rückstellung für 2012 mit den bescheinigten Ansprüchen aus einbehaltener Kapitalertragssteuer (Tsd. € 1.630).

Die Personalrückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich betreffen wesentlich die Bestandspflege der Niederlassungsbestände in Höhe von Tsd. € 3.300 (Vorjahr: Tsd. € 3.115) sowie Garantieraufwendungen in Höhe von Tsd. € 4.744 (Vorjahr: Tsd. € 4.783).

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen gravierenden Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel: **(15) Verbindlichkeiten**

	31. 12. 2013		31. 12. 2012	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	31.070	31.070	27.292	27.292
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 179.877 (Vorjahr: Tsd. € 183.009)	194.596	194.596	196.581	195.635
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 14.719 (Vorjahr: Tsd. € 13.572)				
Sonstige Verbindlichkeiten	8.337	7.343	3.608	2.520
davon aus Steuern: Tsd. € 6.639 (Vorjahr: Tsd. € 1.878)				
	234.003	233.009	227.481	225.447

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

Die Veränderung bei den sonstigen Verbindlichkeiten aus Steuern ergibt sich größtenteils aus den im Jahr 2013 zur Zahlung festgesetzten nachträglichen Vorauszahlungen für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Berichtsjahr 2013 (Tsd. € 4.600) mit Fälligkeit im Jahr 2014.

(16) Latente Steuern

Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2013 ein Überhang aktiver latenter Steuern von Tsd. € 58 (Vorjahr: Tsd. € 2.648). Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wurde Gebrauch gemacht.

Die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sowie aus gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen von 135 Niederlassungsgesellschaften und einer Produktionsgesellschaft auf Ebene der Fielmann Aktiengesellschaft, die zu aktiven latenten Steuern führen. Es ist von einer vollständigen Nutzung der zum Bilanzstichtag verbleibenden Verlustvorträge innerhalb der nächsten 5 Jahre auszugehen.

Weiterhin ergeben sich passive latente Steuern, insbesondere aus quasi permanenten Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,6 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 423,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 14,8 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2013 Tsd. €	31. 12. 2012 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	204	214
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 204 (Vorjahr: Tsd. € 214)		
	204	214

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronats-erklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, bei der Bank Austria in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.453 (Vorjahr: Tsd. € 1.496) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsverzichtsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2013 Tsd. €	31. 12. 2012 Tsd. €
bis 1 Jahr	2.154	2.091
1 bis 5 Jahre	8.793	8.487
über 5 Jahre	1.639	3.680
	12.586	14.258

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

Die Fielmann Aktiengesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2014 Investitionen in Höhe von Tsd. € 19.400, von denen Tsd. € 4.200 auf Finanzeinlagen für neu gegründete Niederlassungen entfallen werden.

(18) Umsatzerlöse

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Erlöse Handel	190.707	166.955
Erlöse Dienstleistungen	142.772	136.289
	333.479	303.244
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	291.914	265.112
Inlandskunden	2.458	2.563
	294.372	267.675
davon Ausland:		
Beteiligungsgesellschaften (Ausland)	37.836	34.321
Auslandskunden	1.271	1.248
	39.107	35.569

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie im Vorjahr wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 11.470 (Vorjahr: Tsd. € 10.348).

(19) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen aus. Der Saldo für Währungsdifferenzen ergibt sich aus Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 946 (Vorjahr: Tsd. € 76) und Erträgen in Höhe von Tsd. € 135 (Vorjahr: Tsd. € 237).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 130).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (Tsd. € 745) und Lieferantenzuschüsse aus Vorjahren (Tsd. € 902) enthalten.

(20) Materialaufwand

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	163.806	147.084
Aufwendungen für bezogene Leistungen	71.775	67.630
	235.581	214.714

Die Aufwendungen für bezogene Waren betrafen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Hörgeräteakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuordnungsbar Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Löhne und Gehälter	44.015	41.834
Soziale Abgaben	5.557	5.301
Aufwendungen für Altersversorgung	58	414
	49.630	47.549

(21) Personalaufwand

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile sowie für einen Vorstand zusätzlich in eine Pensionszusage. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Bezüge des Vorstandes betragen in der Berichtsperiode Tsd. € 8.785 (Vorjahr: Tsd. € 8.404). Die fixen Bezüge belaufen sich in 2013 auf Tsd. € 3.340 (Vorjahr: Tsd. € 3.339). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 1.643 (Vorjahr: Tsd. € 1.643), Herr Schmid Tsd. € 624 (Vorjahr: Tsd. € 624), Herr Dr. Thies Tsd. € 533 (Vorjahr: Tsd. € 533) und Herr Zeiss Tsd. € 540 (Vorjahr: Tsd. € 539). Die variablen Bezüge betragen Tsd. € 5.445 (Vorjahr: Tsd. € 5.065). Davon erhielten Herr Fielmann Tsd. € 2.943 (Vorjahr: Tsd. € 2.738), Herr Schmid Tsd. € 1.030 (Vorjahr: Tsd. € 959), Herr Dr. Thies Tsd. € 736 (Vorjahr: Tsd. € 684) und Herr Zeiss Tsd. € 736 (Vorjahr: Tsd. € 684). Bei den Vorständen entfällt von der erfolgsbezogenen Komponente auf die Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung ein Betrag von Tsd. € 1.629 (Vorjahr: Tsd. € 1.520). Davon entfallen auf Herrn Fielmann Tsd. € 881 (Vorjahr: Tsd. € 822), Herrn Schmid Tsd. € 308 (Vorjahr: Tsd. € 288), Herrn Dr. Thies Tsd. € 220 (Vorjahr: Tsd. € 205) sowie Herrn Zeiss Tsd. € 220 (Vorjahr: Tsd. € 205). Darüber hinaus ist Herrn Schmid eine Pensionszusage erteilt worden, die ihm ab Erreichen der Altersgrenze einen Anspruch in Höhe von 40 Prozent des letzten Bruttomonatsgehaltes garantiert. Die Zuführung zu der Pensionsrückstellung betrug Tsd. € 291 (Vorjahr: Tsd. € 590). Für den Zeitraum vor der Vollendung des 63. Lebensjahres ist Herrn Schmid für den Fall der Nichtverlängerung seines Dienstvertrages aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen eine an der Dauer seiner Tätigkeit bemessene Einmalzahlung zugesagt, dieses begrenzt auf zwei Bruttojahresvergütungen.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent. Die Tantieme II dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird. Bei den Verträgen der Herren Fielmann und Schmid beträgt die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung jeweils 200 Prozent der festen Vergütung, bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 150 Prozent der festen Vergütung.

(22) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallenden Verluste auszugleichen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2013 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 1.058 (Vorjahr: Tsd. € 903).

(23) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	140.321	129.566
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.940	7.141
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-15.409	-16.618
	132.852	120.089

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit vier verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurden aufgrund dieser Verträge bei drei Gesellschaften Verluste in Höhe von Tsd. € 3.486 (Vorjahr: Tsd. € 2.520) ausgeglichen. Diese Verlustübernahmen sind in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

(24) Zinsergebnis

	2013 Tsd. €	2012 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 154 (Vorjahr: Tsd. € 88)	154	88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 6.177 (Vorjahr: Tsd. € 6.213)	6.862	6.865
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 473 (Vorjahr: Tsd. € 748)	-1.186	-1.334
	5.830	5.619

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 504 (Vorjahr: Tsd. € 352) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 3 (Vorjahr Steuerertrag: Tsd. € 2.108) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 2.589 (Vorjahr: Tsd. € 2.015) enthalten.

(25) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Berichtsjahr 2013 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 14.927 (Vorjahr: Tsd. € 13.150).

(26) Einstellung/Entnahme Gewinnrücklagen

Mitarbeiter

III. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2013	2012
Mitarbeiter gesamt	708	685
davon Auszubildende	28	33
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	680	652
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	605	599

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben.

Derivative Finanzinstrumente

Im Zuge der regelmäßigen Liquiditätssicherung wird der USD-Bedarf der Fielmann Aktiengesellschaft durch Devisentermingeschäfte gedeckt. Hierbei richtet sich die jeweilige Größenordnung nach dem zugrunde liegenden Grundgeschäft. Am 31. Dezember 2013 bestand kein Devisenkassageschäft (Vorjahr: Tsd. USD 0) und kein Devisentermingeschäft. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Herr Günther Fielmann als Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft gilt als nahestehende Person, da er die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar hält bzw. kontrolliert.

Darüber hinaus ist Herr Günther Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. übt über diese Kontrolle aus:

KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG

MPA Pharma GmbH

Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG

diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften

Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2013 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für seine Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (21)) und der Zahlung der Dividende für die von ihm gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Tsd. €	2013		2012	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen		12		9
Lieferungen		476		517
Mieten	15	300	20	282
	15	788	20	808

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

Tsd. €	2013		2012	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	613	162	575	356
Lieferungen		18		13
Mieten	31	80	31	65
	644	260	606	434

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

Tsd. €	2013		2012	
	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Salden per 31. 12.				
Forderungen		44		278
Verbindlichkeiten		91		63
Sonstige Abgrenzungen		0		174

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100,00 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 24.610 (Vorjahr: Tsd. € 22.305) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 97 (Vorjahr: Tsd. € 115).

Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. 397 € (Vorjahr: Tsd. € 408).

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist mit der Entsprechenserklärung veröffentlicht worden und darüber hinaus im Lagebericht abgedruckt.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Konzernabschluss

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann	Vorstandsvorsitzender (Vertrieb/Marketing/Personal), Lütjensee
Günter Schmid	(Materialwirtschaft/Produktion), Kummerfeld
Dr. Stefan Thies	(IT/Controlling), Hamburg
Georg Alexander Zeiss	(Finanzen/Immobilien), Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz	Rechtsanwalt, Stuttgart, Aufsichtsratsvorsitzender
Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell	Vorstandsvorsitzender der Faber-Castell AG, Wendelstein
Hans-Georg Frey	Vorstandsvorsitzender der Jungheinrich AG, Hamburg
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer der MPA Pharma GmbH, Rellingen
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin der Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG, Hamm
Prof. Dr. Hans-Joachim Priester	Notar a. D., Hamburg
Pier Paolo Righi	CEO & President Karl Lagerfeld International B.V., Amsterdam, Niederlande
Dr. Stefan Wolf	Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG, Leinfelden-Echterdingen

Aufsichtsrat

Vertreter der Arbeitnehmer

Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin der ver.di, Kiel, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende
Sören Dannmeier	Augenoptikergeselle in der Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG, Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikmeisterin in der Fielmann AG & Co. OHG, München
Ralf Greve	Referent Führungskräfteentwicklung in der Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH, Hamburg
Fred Haselbach	Augenoptikermeister in der Fielmann AG & Co. OHG, Lübeck
Hans Christopher Meier	Kaufmännischer Angestellter in der Fielmann AG, Hamburg
Petra Oettle	Augenoptikergesellin in der Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG, Ulm
Josef Peitz	Gewerkschaftssekretär der ver.di, Berlin

Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen für 2013 betrug Tsd. € 470 (Vorjahr: Tsd. € 449).

Prof. Dr. Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH,
Hannover

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Faber-Castell AG, Stein

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo AG, Esslingen

Mitglied des Aufsichtsrates der Festo Management AG, Wien, Österreich

**Die Aufsichtsratsmitglieder
sind in folgenden weiteren
Kontrollgremien tätig**

Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell

Mitglied des Aufsichtsrates des Bayern Design Forum e.V., Nürnberg

Mitglied des Beirates der DZ Bank AG, Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Versicherungs-Gruppe, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Beteiligungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger allgemeine Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der Nürnberger Lebensversicherung AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der GARANTA Versicherungs AG, Nürnberg

Mitglied des Aufsichtsrates der UFB/UMU AG, Nürnberg

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln

Marie-Christine Ostermann

Mitglied des Aufsichtsrates der Kaiser's Tengemann GmbH, Mülheim an der Ruhr

Pier Paolo Righi

Mitglied des Aufsichtsrates der Wormland Unternehmensverwaltung GmbH, Hannover

Dr. Stefan Wolf

Vorsitzender des Aufsichtsrates der NORMA Group AG, Maintal

Mitglied des Verwaltungsrats der Micronas Semiconductor Holding AG, Zürich, Schweiz

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2013

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen					
Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	398.872,49 €	99.290,77 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Aus- und Weiterbildungs-GmbH	Hamburg	100	25.564,59 €	0,00 €	2,7
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Dekorations- und Verkaufsförderungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A.	Madrid, Spanien	100			
Louvre AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Mönchengladbach	100			2
Betriebsgesellschaft Pfortnerhaus mbH	Plön	100			2,7
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	10.155.558,02 €	599.745,03 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	100.651.625,45 €	0,00 €	2,7
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			8
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			8
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	25.000,00 €	0,00 €	2,7
FFN Holding AG	Langenthal, Schweiz	100			
Stadt Optik Fielmann Langenthal AG	Langenthal, Schweiz	100			

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			8
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	73.796.084,64 €	0,00 €	2,7
OTR Oberflächentechnik GmbH	Rathenow	100			2,7
Fielmann AG & Co. an den Flugzeughallen OHG	Rathenow	100			
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			

Verkaufsgesellschaften in der Rechtsform von Kapitalgesellschaften

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Optik Simon GmbH	Köln	100			2
Optiker Carl GmbH	Hamburg	100			2
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100			2
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100			2
Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60			2
Darüber hinaus betreiben die zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.					2

Ausländische Verkaufsniederlassungen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	4646.966,88	49.530,49 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	30.505.942,11 €	23.081.412,96 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	24.801.439,69 €	8.624.091,45 €	
Fielmann GmbH	Kiew, Ukraine	100			
Holland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	55,9			
Fielmann sp. z o.o.	Poznań, Polen	100	4.612.359,89 €	118.809,68 €	
RA Optika AG	Kiew, Ukraine	100			

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der OHG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Die 412 offenen Handelsgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, betreiben Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen in der Rechtsform der KG
Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	8
Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	8
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	90	8

Darüber hinaus betreiben die 146 Kommanditgesellschaften, welche in dem Verzeichnis ab Seite 46 aufgeführt sind, Fielmann-Niederlassungen.

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Baden-Württemberg

Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Backnang	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Mergentheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Saulgau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Calw	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Freudenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Friedrichshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
------	-------------------	--------	---------

Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. im Center KG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Ravensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dillingen	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3,6	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttlingen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Garmisch-Partenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Weinheim	100	8	Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Bayern				Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kempten	100	4
Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Landshut	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lauf an der Pegnitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Kissingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Memmingen	50,1	3
Fielmann AG & Co. KG	Bad Reichenhall	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4	Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4	Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Tal KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4	Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Linden-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4	Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. im Donau-Einkaufszentrum KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4	Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4	Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwandorf	100	4	Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4	Fielmann AG & Co. Schöneeweide OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Sonthofen	100	4	Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4	Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4	Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4	Fielmann AG & Co. Treptow KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4	Fielmann AG & Co. Weißensee KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4	Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4				
Berlin							
Fielmann AG & Co. Alexanderplatz KG	Berlin	100	4				
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. Westend KG	Berlin	100	4	Hamburg			
Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Altona KG (bis 04.12.2013)	Hamburg	100	4
Brandenburg				Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4	Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4	Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4	Fielmann AG & Co. im Alstertal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4	Fielmann AG & Co. im Elbe-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Luckenwalde	100	4	Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. KG	Rathenow	96	3	Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4	Fielmann AG & Co. Offensen OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4	Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4	Fielmann AG & Co. Rathaus OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Wildau	100	4	Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4	Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4
Bremen				Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Bremen	68	3,6	fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4				
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4				
fielmann-optic Fielmann GmbH & Ise OHG	Bremerhaven	100	5				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Hessen				Mecklenburg-Vorpommern			
Fielmann AG & Co. KG	Alsfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4	Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Eschwege	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4
Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4
Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4
Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Achim	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Brake	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss-Arkaden KG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Braunschweig	100	2
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Marburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Offenbach am Main	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Delmenhorst	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Sulzbach	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. OHG	Diepholz	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Emden, Esens	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Rinteln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Rotenburg/Wümme	100	5
Fielmann AG & Co. KG	Hameln	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4
Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4
Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim, Jever	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Laatzen	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Walsrode	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Lohne	61,54	3	Fielmann AG & Co. KG	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG (vormals fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG)	Wittmund	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4
fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Nordenham	100	5	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg/Oldenburg	100	4	Nordrhein-Westfalen			
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Osnabrück	50,12	3	Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4	fielmann Fielmann GmbH & Co. OHG	Ahaus	100	5
				Fielmann AG & Co. KG	Ahlen	100	4

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Arnsberg-Neheim	100	4	Fielmann AG & Co. Meiderich KG	Duisburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Salzuflen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld-Brackwede	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Emsdetten	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4
Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen-Steele	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. Buer OHG (vormals fielmann-optik Fielmann GmbH & Co. KG)	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gladbeck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Datteln	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4				
Fielmann AG & Co. Hamborn KG	Duisburg	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4				

Verkaufsniederlassungen				Konzernanteile am Kapital in Prozent			
Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt KG	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals fiemann fiemann GmbH & Co. OHG)	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. oHG An der Rothenburg	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4
Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln-Chorweiler	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4

Verkaufsniederlassungen Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Sachsen				Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. KG	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Vita-Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavaliertstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark KG	Dresden	100	4	Fielmann Augentoptik AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle-Neustadt	100	5
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. Centrum KG	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Grimma	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4
Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4
Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stendal	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Plauen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenfels	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4	Schleswig-Holstein			
Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Bad Oldesloe	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Zwickau	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4

Verkaufsniederlassungen

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg/Holstein	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Plön	100	4				
Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4				

Thüringen

Fielmann AG & Co. KG	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. Thüringen- Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.204.622,24 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.683.631,02.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 58.246.800,89 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 92.476.624,02.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 82.205,03 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 3.049.172,28.
- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 7 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 8 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.

Gewinnverwendungsvorschlag

µVorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 121.800 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von	Tsd. €
€ 2,90 je Stammaktie (42.000.000 Stück)	121.800

Hamburg, den 14. März 2014

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Günther Fielmann



Günther Schmid



Dr. Stefan Thies



Georg Alexander Zeiss

Versicherung des Vorstands

µWir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 14. März 2014

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise

für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 19. März 2014

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Reier)
Wirtschaftsprüfer



(ppa. Deutsch)
Wirtschaftsprüferin

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Fielmann pflanzte bis heute mehr als eine Million Bäume.

